

Kleine Anfrage Thomas Fuchs, Janosch Weyermann (SVP): Gewaltbereiten Extremismus in Bern ächten

Gemäss Medienmitteilung der Kantonspolizei Bern sind am vergangenen Samstag, 23. Oktober 2021, vor der Reitschule einmal mehr Polizisten Opfer eines Angriffs geworden. Diese wurden bei der Unfallaufnahme (!) auf der Schützenmatte mit Steinwürfen angegriffen, es wurden mehrere Fahrzeuge beschädigt sowie eine Unfallbeteiligte leicht verletzt. Gemäss Mitteilung der Kantonspolizei haben sich die Angreifer – wie so oft – anschliessend in die Reithalle zurückgezogen, ohne dass diese weiterverfolgt wurden. Bekanntlich ist die Reitschule nicht selten Ausgangspunkt von unbewilligten und gewaltbeladenen Demonstrationen, welche oft zu grossen Sachbeschädigungen und verletzten Polizei- und Sanitätsbeamten führen, wie frühere Antifa-Demonstrationen und Tanz-Dich-Frei-Aktionen eindrücklich belegen. Offensichtlich hat die mehrheitlich rot grüne Stadtregierung bislang – wohl auch aus ideologischen Gründen – bei linksextremer Gewalt allzu lange weggeschaut.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie lange will der rot grüne Gemeinderat dem gewaltbereiten Treiben rund um die Reitschule noch zusehen?
2. Welche Massnahmen gedenkt die Stadtregierung gegen gewalttätigen Extremismus jeglicher Art in der Stadt Bern vorzunehmen?
3. Ist der rot grün dominierte Gemeinderat willens, künftig gegen den gewalttätigen Linksextremismus mit der gleichen Härte des Gesetzes vorzugehen, so wie er es jüngst gegen coronamassnahmenskeptische Kreise befürwortet hat?

Bern, 28. Oktober 2021

Erstunterzeichnende: Thomas Fuchs, Janosch Weyermann

Mitunterzeichnende: -